

Titel der Drucksache:

**Stellenbeschreibung für die/den
Bürgerbeauftragte/n und Kommunalen
Beauftragte/n für Menschen mit
Behinderungen**

Drucksache

2552/16

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	07.12.2016	öffentlich

Informationsaufforderung

Sachverhalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Beirat für Menschen mit Behinderungen hat sich in seiner Sitzung vom 3. November 2016 mit der Stellenbeschreibung für die/den Bürgerbeauftragte/n und Kommunalen Beauftragte/n für Menschen mit Behinderungen beschäftigt. Als Ergebnis der Beratung hat der Beirat einige Anregungen zur Konkretisierung der Stellenbeschreibung bzw. des Tätigkeitsumfanges erarbeitet und an die Verwaltung übermittelt.

Daraufhin wurde dem Beirat mitgeteilt, dass an der Stellenbeschreibung keine Änderungen mehr vorgenommen werden und die Ausschreibung wie von der Verwaltung verfasst veröffentlicht wird.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung hat gemäß Satzung eine beratende Funktion. Weiterhin wird die/der zukünftige Bürgerbeauftragte und Kommunalen Beauftragte für Menschen mit Behinderungen als Bindeglied zwischen Verwaltung und dem Beirat fungieren und eng mit zusammenarbeiten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen.

01

Aus welchem Grund negiert die Verwaltung die Hinweise und Anregungen des Beirats?

02

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Anregungen und Ergänzungen noch in die Stellenbeschreibung aufzunehmen?

03

In welcher Art und Weise wird der Beirat in die Findung eines neuen Beauftragten eingebunden?

Anlagenverzeichnis

→ Stellungnahme des Personal- und Organisationsamtes (Amt 11)

,23.11.2016, gez. i.A. Stassny

Datum, Unterschrift